

BEWOHNERPARKEN UMFRAGE EPPENDORF/ HOHELUFTE-OST

LBV VE1, Knösel-Hein

22.06.2022 | Hamburg



Hamburg

BEWOHNERPARKEN: GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlagen - Details der Verwaltungsvorschrift zur StVO:

Bewohnerparken nach VwV-StVO zu § 45 Absatz 1 bis 1e, X:

- Minderung des Parkraum mangels von Bewohnern (aber: Kein Rechtsanspruch auf kostenlose Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum)
- Schaffen eines zufriedenstellenden Ausgleichs zwischen den unterschiedlichen Gruppen, die Parkraum in innerstädtischen Quartieren nutzen
- Verkehrslenkende Wirkung, Verdrängung von gebietsfremden Dauerparkern
- Lindert Parkraum mangel in innerstädtischen Quartieren (so auch Parkplatzsuche für Kundschaft, Handwerker:innen, Kurier- und Pflegedienste leichter)

In HH durchgehend flexibles Mischprinzip (Bewohnende mit Berechtigung gg. Jahresgebühr frei, andere Nutzende gegen Einzelgebühr)

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG: KOSTEN

- Bargeldloses Zahlen durch Handyparken und teilweise an Automaten
- Gebührenbefreiung für E-Kfz bis Ende 2026
- Gängige Carsharing-Fahrzeuge können im Rahmen der Höchstparkdauer gebührenfrei abgestellt werden (Parkscheibe erforderlich)
- Bewohnerparkausweis 70 € p.a. (bzw. 65 € p.a. online)
- Besucherparkausweis 3 € p.d. (I./II.)



Gebührenzone	Parkgebühr / Stunde	Höchstparkdauer
I	3,50 €	2 Stunden
II	3,00 €	3 Stunden*
III	1,50 €	3 Stunden**

Tagesticket max. 10,00 €; **Tagesticket max. 8,00 €

EINORDNUNG UNTERSUCHUNGSGEBIET

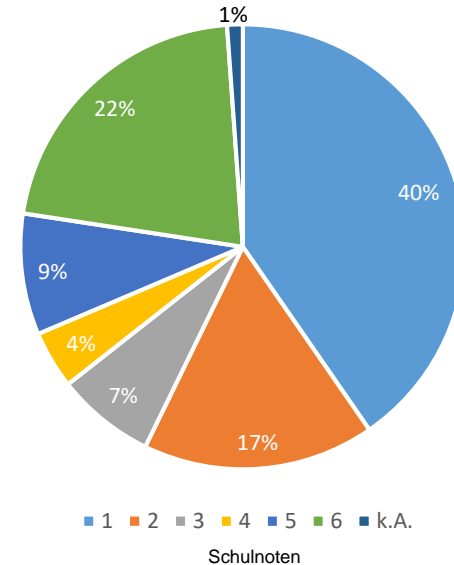
- Insgesamt 7697 (n=7697) Rückmeldungen von 32.500 Anschreibern mit Zugängen (23,7%)
- 49% weiblich, 49% männlich, Schwerpunkt 30-50 (44%) sowie 50-65 (27,5%) jährige Teilnehmende
- Parkort-Schwerpunkte: Erikastraße (309), Geschw.-Scholl-Str. (281), Eppendorfer Landstraße (280)



BEWERTUNG BEWOHNERPARKEN

- 57% finden das Vorhaben sehr gut bis gut (Noten 1-3: 64%), 30% vergeben die Noten 5 und 6
- Besonders gut wurde die Planung in der Gustav-Leo-Straße (Note 1 und 2: 79%), Kremperstraße (74%) und Haynstraße (70%) bewertet
→ dichter besiedelte Bereiche
- 16% der Befragten verfügen über einen privaten Stellplatz
- 69% würden einen Bewohnerparkausweis beantragen

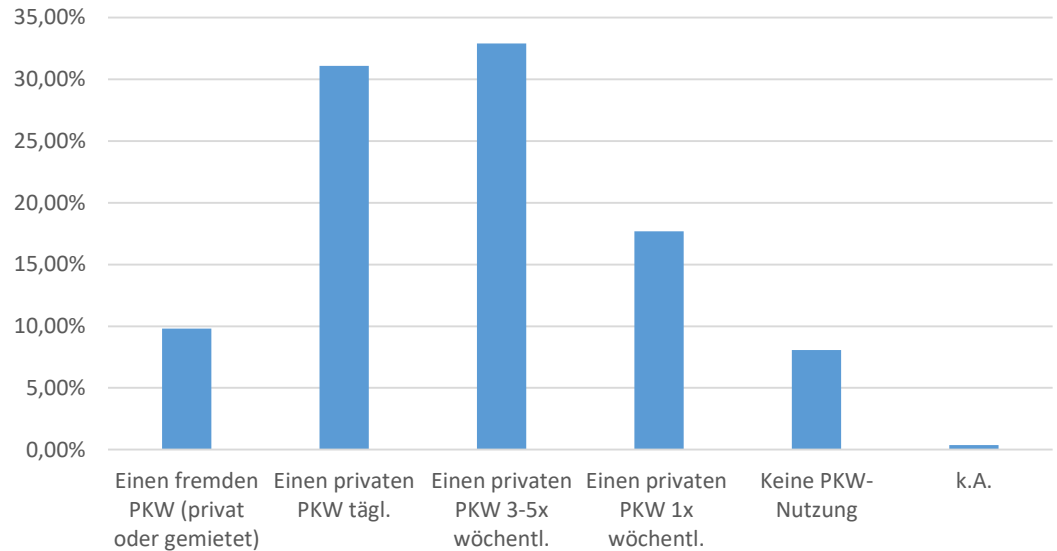
Bewertung der Maßnahme



PKW-NUTZUNG

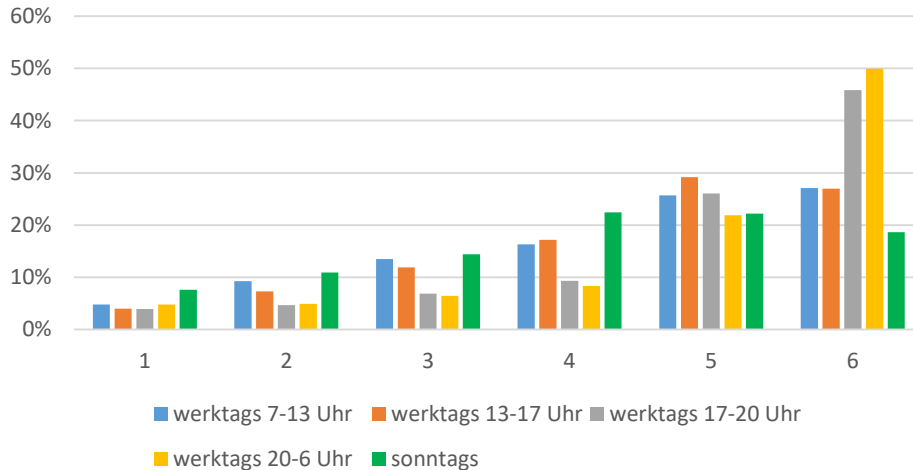
- Mehrheit nutzt einen PKW 3-5x wöchentlich, häufig auch täglicher Gebrauch
- 8% der Befragten nutzen keinen PKW
- 10% nutzen beispielsweise Car-Sharing-Angebote oder leihen sich privat einen PKW
- Höchste Zustimmung bei mittlerer und keiner PKW-Nutzung

PKW-Nutzung der Teilnehmenden

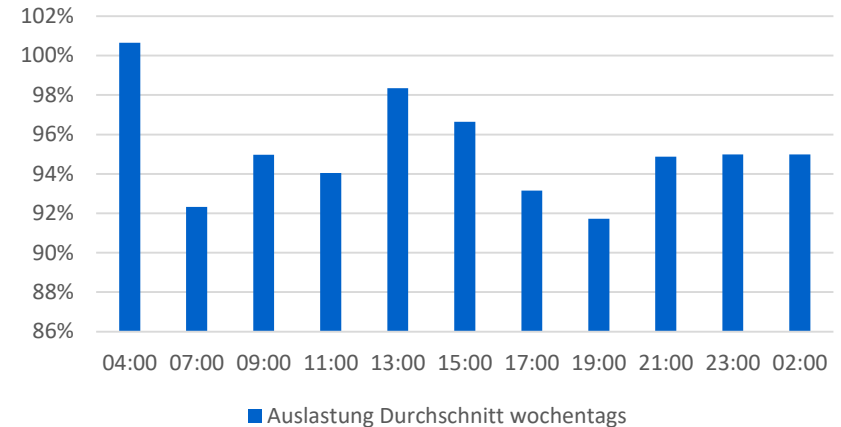


BEWERTUNG PARKSITUATION

Bewertung Parksituation nach Tageszeiten



Auslastung wochentags im Durchschnitt



- Werktags insgesamt eine schlechte Bewertung (Noten 5 und 6), Höchstwert: abends und nachts, 72% schätzen die Parksituation schlecht ein → geht mit Kennzeichenerhebung einher, abends und nachts eine Auslastung von 95-101% im gesamten Untersuchungsgebiet
- Sonntags vergeben noch 41% die schlechtesten Noten

EINDRUCK FREITEXT

Positiv

Wir haben lange auf dieses Angebot gewartet. Unsere Straßen werden zum einen von den **angrenzenden Firmen benutz und von Touristen**, die sich dann mit dem Bus zum Flughafen aufmachen. Ich habe mit zwei Kleinkindern kaum die Chance einen nahen Parkplatz zu finden.

Es wäre wünschenswert, wenn das einrichten solcher **Bewohnerparkzonen** zügig passiert.

Sollten die UKE Mitarbeiter und Gäste sowie die **Dauerparker** die in den Urlaub fliegen und von hier ein Taxi nehmen **wegfallen, wäre uns Bewohnern enorm geholfen**.

Bewohnerparken auf ganz Hamburg ausdehnen und deutlich teurer machen

Negativ

Ich sehe die **Besucherregelung kritisch**. Bei uns springen die Großeltern häufig spontan bei der Kinderbetreuung ein und sind auf ihr KFZ angewiesen da sie aus dem Umland kommen. Einen Besucherausweis würden wir dann **kurzfristig** benötigen und könnten diesen nicht mit Vorlauf beantragen.

Man merkt, dass die Stadt das Leben für Autofahrer so schwer wie möglich machen soll und übersieht das **HVV und Rad nicht für jeden eine Alternative** sind. Das Wetter in Hamburg ist nicht wie in Spanien und nicht jeder kann bei der Arbeit in Regenklamotten und Jeans auftauchen.

Für die Bewohner würde sich die **Lage nicht verbessern**, nur wird es teuer.

Zuschnitt

Die **Curschmannstrasse** sollte **vollumfänglich** zum Gebiet Hoheluft Ost gehören.

Gebiet um **Loogestieg um die Kellinghusenstraße erweitern**. Im dortigen Wohngebiet fast ausschließlich Einfamilienhäuser, daher **weniger Parkraumbedarf** als im dichter bewohnten Loogestieg/Loehrweg etc.

Ich würde hinter dem Klinikum Süderfeldstrasse und Frickestrasse **keine Parkschein-zone machen, sondern nur Anwohnerparken**. Das Klinikum hat eine gute HVV-Anbindung und ein Parkhaus.

Den **Zuschnitt** Hoheluft Ost würde ich **erweitern** und die grenze zur Eppendorferlandstr, mit der Haynstraße ziehen (...)

Anregungen

Parkplätze reduzieren. Mehr Platz für Menschen und Gastronomie. Mehr **Grünflächen**. Weniger versiegeln.

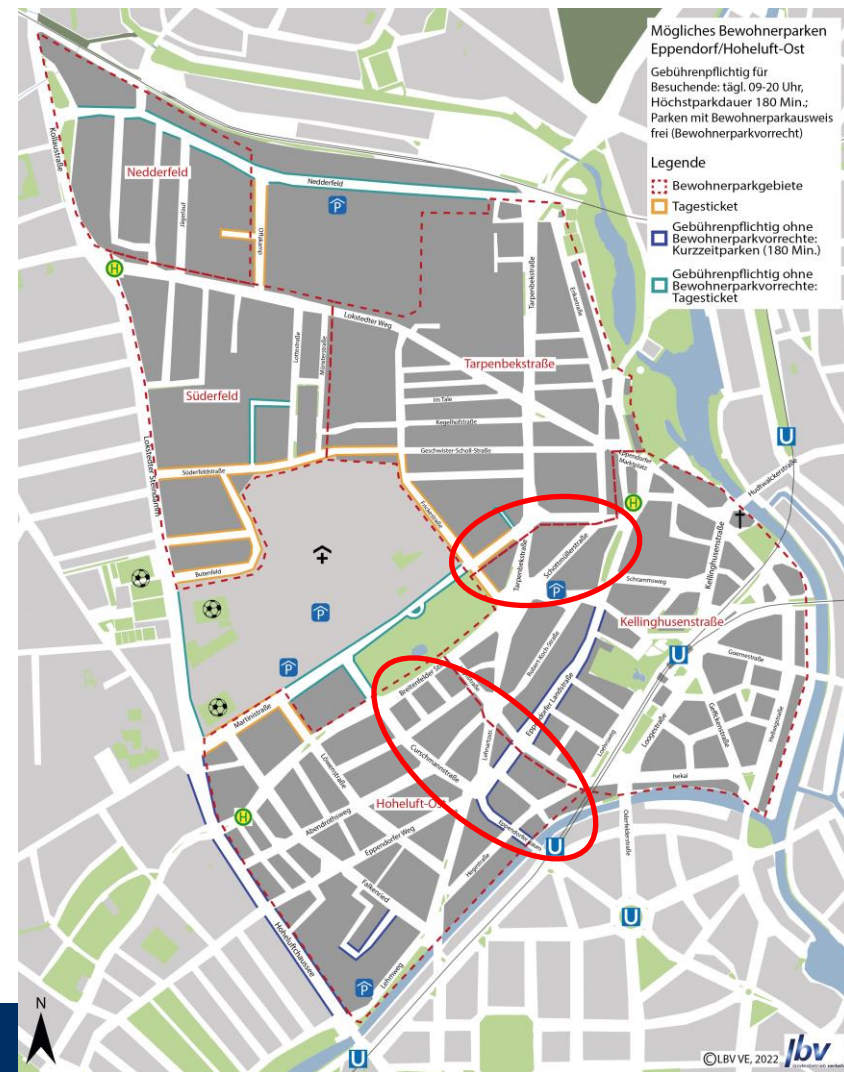
Im Loogestieg sollte nur ein **Parken parallel zur Straße** möglich sein. Jetzt behindern die Fahrzeug oft Fußgänger, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer.

(...) Eine deutlich **höhere Parkgebühr** würde ich sehr befürworten. Gut bzw. sehr gut finde ich, dass überhaupt eine Gebühr kommt. Aber warum 15qm Wohnraum im Monat mehrere 100€ kosten, während ein gleich großer Parkplatz fast verschenkt wird, ist nicht einzusehen.

(...) sollte es in jedem Fall eine **hohe Zusatzgebühr für SUV** geben

ANPASSUNG DES ZUSCHNITTS

- Dichte Bebauungsstruktur in der ursprünglichen Zone „Eppendorfer Landstraße“ wird als problematisch gesehen, Bewohnende weichen in Richtung Osten aus
- Zusammenlegung mit „Kellinghusenstraße“
- Daraus folgend: Anpassung der angrenzenden Zonen
- Ähnliche Problematik in „Eppendorfer Mühlenteich“
- Zusammenlegung mit „Frickestraße“ zu neuer Zone „Tarpembekstraße“

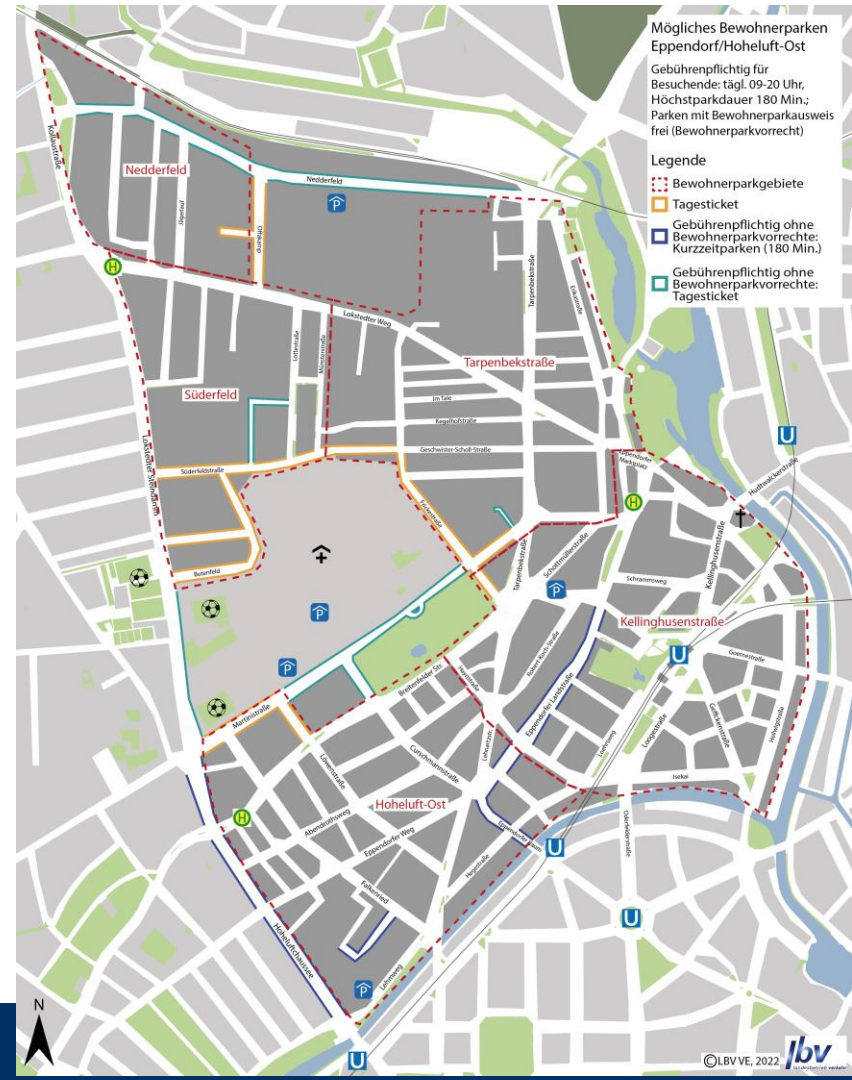


MAßNAHMENEMPFEHLUNG DES LBV

Einführung Bewohnerparken:

- Fünf Bewohnerparkzonen mit Parkscheinpflicht
- Bewirtschaftungszeitraum täglich 9:00-20:00 Uhr
- Gebührenzone 2 (3,00€/Stunde)
- 180 Minuten Höchstparkdauer

- Sonderregelungen:
 - Tagesticket möglich: Rund um das UKE: Butenfeld, Buchenallee, Süderfeldstraße, Frickestraße, Martinistraße, Löwenstraße; Offakamp
 - Gebührenpflichtig ohne Bewohnerparkvorrechte, Kurzzeitparken: Hoheluftchaussee (besteht bereits), Eppendorfer Landstraße, Eppendorfer Baum, Straßenbahning
 - Gebührenpflichtig ohne Bewohnerparkvorrechte, Tagesticket: Martinistraße, Nedderfeld, Lokstedter Steindamm, Julius-Reincke-Stieg, Heinrich-Kock-Weg



VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT!



©Landesbetrieb Verkehr

Landesbetrieb Verkehr
Verkehrsmanagement
verkehrsmanagement@lbv.hamburg.de



Hamburg